

Vielleicht halten sich auch hier einige Väter für ungeeignet, aber dort, wo Gott eine Verantwortung gegeben hat, gibt er auch die Fähigkeit, diese zu erfüllen. Für den Vater, der sich aufrichtig darum müht, gilt: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Gott hat es so geordnet, dass Kinder in ihren prägenden Jahren natürlicherweise zu ihren Vätern aufblicken, um ihnen nachzueifern, da die Väter diejenigen sind, die sie beschützen und für sie sorgen.



(3) Familienandacht mit Gebet

Gebete sollen im Namen Jesu dargebracht werden. Wir sollen unsere Kinder lehren zu beten, nicht nur durch unser Vorbild und die Worte, die wir in unseren Gebeten gebrauchen, sondern auch dadurch, dass wir sie darüber informieren, wofür sie beten können. Beten Sie oft für die Nöte Ihrer Familie und ihrer Verwandter (besonders für die Un-

gläubigen), für die Nöte von Familien in Ihrer Ortsgemeinde, die geistlichen Nöte unseres Volkes und für die schlimmen Nöte einer verlorenen Welt (sowohl lokal als auch international). Diese Liste ließe sich unendlich fortsetzen! Denken Sie daran, dass wir unsere Kinder lehren, kleine Schritte auf Gott zuzugehen, wenn wir im Gebet unsere eigene Abhängigkeit von Gott zum Ausdruck bringen.

5. Wie lange soll es dauern?

Dies hängt von einer Reihe von Faktoren ab: Wie viele Kinder gibt es in welcher Altersspanne, und wie lange können sie in einer Gruppe aufmerksam sein? Einige Eltern mit kleinen Kindern halten vielleicht zehn Minuten für gerade recht, da ihre Familie eben erst damit begonnen hat, eine tägliche Familienandacht einzurichten. Andere haben vielleicht nicht mehr als zehn Minuten Zeit, obwohl sie gerne mehr Zeit verwenden würden. Manche Familien können dreißig Minuten gewinnbringend füllen. Ein gutes Ziel, das man sich vornehmen sollte, sind fünf-